
Vorsitz: Italien**1189. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 14. Juni 2018

Beginn: 10.10 Uhr
Unterbrechung: 13.00 Uhr
Wiederaufnahme: 15.05 Uhr
Unterbrechung: 16.15 Uhr
Wiederaufnahme: 17.05 Uhr
Unterbrechung: 17.40 Uhr
Wiederaufnahme: 18:40 Uhr
Schluss: 18.45 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter A. Azzoni
Botschafter M. Clemente

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DER VORSITZENDEN DES MINISTER-KOMITEES DES EUROPARATES UND STELLVERTRETENDEN MINISTERPRÄSIDENTIN UND MINISTERIN FÜR ÄUSSERES UND EUROPÄISCHE ANGELEGENHEITEN KROATIENS, I. E. MARIJA PEJČINOVIĆ BURIC

Vorsitz, Vorsitz des Ministerkomitees des Europarates (Kroatien), Bulgarien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/735/18), Russische Föderation (PC.DEL/745/18), Schweiz (PC.DEL/751/18 OSCE+), Türkei (PC.DEL/749/18 OSCE+), Kasachstan, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/728/18), Ukraine (PC.DEL/733/18), Afghanistan (Kooperationspartner), Albanien (PC.DEL/743/18 OSCE+), Armenien

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT DES LEITERS DES OSZE-ZENTRUMS IN ASCHGABAT**

Vorsitz, Leiter des OSZE-Zentrums in Aschgabat (PC.FR/17/18 OSCE+), Bulgarien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen) (PC.DEL/736/18), Russische Föderation (PC.DEL/729/18), Schweiz (PC.DEL/753/18 OSCE+), Türkei (PC.DEL/732/18 OSCE+), Kasachstan (PC.DEL/755/18 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/730/18), Belarus (PC.DEL/752/18 OSCE+), Afghanistan (Kooperationspartner), Kirgisistan, Japan (Kooperationspartner), Tadschikistan, Turkmenistan

Punkt 3 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DEN TERMIN DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2018 UND DIE THEMEN FÜR DEN ZWEITEN TEIL DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2018**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1295 (PC.DEC/1295) über den Termin des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2018 und die Themen für den zweiten Teil des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2018; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Anlage 1 zum Beschluss), Türkei (interpretative Erklärung, siehe Anlage 2 zum Beschluss)

Punkt 4 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DAS THEMA UND DEN TERMIN DES SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION IN WARSCHAU**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1296 (PC.DEC/1296) über das Thema und den Termin des Seminars zur menschlichen Dimension in Warschau; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Türkei (interpretative Erklärung, siehe Anlage 1 zum Beschluss), Ukraine (interpretative Erklärung, siehe Anlage 2 zum Beschluss), Vorsitz

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGS-KONFERENZ 2018

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1297 (PC.DEC/1297) über Tagesordnung und organisatorische Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) 2018; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

Vorsitz, Deutschland (auch im Namen von Frankreich) (PC.DEL/748/18 Restr.)

- (a) *Russlands fortgesetzte Aggression gegen die Ukraine und rechtswidrige Besetzung der Krim:* Ukraine (PC.DEL/734/18), Bulgarien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien) (PC.DEL/737/18), Schweiz, Türkei (PC.DEL/741/18 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/731/18), Kanada (PC.DEL/750/18 OSCE+)
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die Notwendigkeit, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen:* Russische Föderation (PC.DEL/756/18), Ukraine
- (c) *Die Todesstrafe in Belarus und in den Vereinigten Staaten von Amerika:* Norwegen (auch im Namen von Andorra, Island, Liechtenstein, San Marino und der Schweiz) (PC.DEL/747/18), Bulgarien – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Andorra und der Ukraine) (PC.DEL/739/18), Vereinigte Staaten von Amerika, Belarus (PC.DEL/754/18 OSCE+)
- (d) *Haft von O. Titijew, Leiter des Menschenrechtszentrums Memorial, in der Russischen Föderation:* Bulgarien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Norwegen; sowie mit Kanada, Georgien, der Ukraine und den Vereinigten Staaten von Amerika) (PC.DEL/738/18), Russische Föderation (PC.DEL/746/18 OSCE+)

- (e) *„5+2“-Gespräche als Teil des Prozesses zur Beilegung der Transnistrien-Frage, die am 29. und 30. Mai 2018 in Rom abgehalten wurden: Bulgarien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/740/18), Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation, Moldau (PC.DEL/744/18 OSCE+), Vorsitz*

Punkt 7 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZES**

Aufruf zu Bewerbungen für die Dienstposten des Leiters des Programmbüros in Dusanbe (SEC.VN/197/18), des OSZE-Projektkoordinators in der Ukraine (SEC.VN/203/18/Rev.1) und des Stellvertretenden Leitenden Beobachters der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine (SEC.VN/244/18): Vorsitz

Punkt 8 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/104/18 OSCE+): Direktor für Verwaltung und Finanzen*
- (b) *Teilnahme des Generalsekretärs am interaktiven Dialog auf hoher Ebene der Vereinten Nationen mit Leitern regionaler und anderer Organisationen am 12. und 13. Juni 2018 in New York: Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/104/18 OSCE+)*
- (c) *Besuch des Generalsekretärs in Usbekistan am 11. Juni 2018: Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/104/18 OSCE+)*
- (d) *Teilnahme des Direktors des Büros des Generalsekretärs am jährlichen Treffen der Außenminister der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) in Split (Kroatien) am 11. Juni 2018: Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/104/18 OSCE+)*
- (e) *Teilnahme des Direktors des Konfliktverhütungszentrums am feierlichen Abschluss des außerbudgetären Projekts zur Beseitigung großer Lagerbestände hochgiftiger Raketentreibstoffkomponenten am 11. Juni 2018 in Minsk: Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/104/18 OSCE+)*
- (f) *Teilnahme des Stellvertretenden Koordinators des Büros des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE (OCEEA) an Konferenzen und Treffen zu Umweltfragen vom 5. bis 8. Juni 2018 in Taschkent: Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/104/18 OSCE+)*

- (g) *Veranstaltung im Rahmen der OSZE-Sicherheitstage zu militärischen Zwischenfällen in der Luft und zu Wasser am 18. September 2018*: Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/104/18 OSCE+)
- (h) *Aufruf zu Bewerbungen für den Posten des Stellvertretenden Leitenden Beobachters in der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine*: (SEC.VN/244/18): Direktor für Verwaltung und Finanzen
- (i) *Geplante Besuche und Treffen des Generalsekretärs*: Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/104/18 OSCE+)

Punkt 9 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Verabschiedung des Ständigen Vertreters der Niederlande bei der OSZE, Botschafter D. M. J. Kopmels*: Vorsitz, Niederlande
- (b) *Parlamentswahl in Bosnien und Herzegowina am 7. Oktober 2018*: Bosnien und Herzegowina

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 21. Juni 2018, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

1189. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1189, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1295
TERMIN DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2018 UND THEMEN FÜR DEN
ZWEITEN TEIL DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2018

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002
betreffend die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension –

beschließt,

1. das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension vom 10. bis 21. September 2018 in Warschau abzuhalten;
2. für den zweiten Teil des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2018 folgende Themen auszuwählen: „Medienfreiheit“, „Rechte von Migranten“ und „Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Diskriminierung“.

PC.DEC/1295

14 June 2018

Attachment 1

GERMAN

Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Wenn sich die Russische Föderation dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rates über den Termin, den Ort und die Themen des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) der OSZE anschließt, hält sie unverändert an ihrem Standpunkt fest, dass die Themen und die organisatorischen Modalitäten von Veranstaltungen zur menschlichen Dimension der OSZE als Paket zu behandeln sind.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss als Anlage beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.“

PC.DEC/1295
14 June 2018
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Türkei:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rats über den Termin des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2018 und die Themen für den zweiten Teil des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2018 möchte die Republik Türkei die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben:

Die Türkei misst der Arbeit in der menschlichen Dimension, die einen unentbehrlichen Bestandteil des umfassenden Sicherheitskonzepts der OSZE darstellt, größte Bedeutung bei. Die Treffen der OSZE zur menschlichen Dimension werden durch die Teilnahme von Vertretern der Zivilgesellschaft bereichert. Die Türkei weiß deren Arbeit und ihren Beitrag zur Förderung der OSZE-Verpflichtungen zu schätzen.

Die Türkei hat ihre Besorgnisse angesichts der Teilnahme von Terroranhängern an OSZE-Treffen zur menschlichen Dimension bereits überdeutlich gemacht. Sie hat ihre Erwartungen in dieser Angelegenheit mehrfach zum Ausdruck gebracht, so auch auf der Eröffnungssitzung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2017, mehreren Treffen des Ständigen Rats und dem Ministerrat 2017 in Wien.

Als Sicherheitsorganisation, die sich für die Sicherheit ihrer Teilnehmerstaaten einsetzen und diese fördern soll, darf die OSZE Auslegern terroristischer Organisationen, die eine existenzielle Sicherheitsbedrohung für die Türkei darstellen, keine Plattform bieten.

Den eindeutigen Regeln unter Kapitel IV Absatz 16 des Dokuments von Helsinki 1992 sowie in Anhang 3 Absatz 3 des Beschlusses Nr. 476 (2002) des Ständigen Rates ist Folge zu leisten.

Die Türkei begrüßt die jüngsten Bemühungen um die Lösung des Problems, ist aber der Meinung, dass die diesbezüglich unternommenen Anstrengungen so bald wie möglich gemeinschaftlich verstärkt werden müssen.

In diesem Sinne schließt sich die Türkei dem Konsens zu diesem Beschluss an. Solange auf ihre berechtigten Besorgnisse jedoch nicht zeitnah und zufriedenstellend eingegangen wird, behält sich die Türkei das Recht vor, den weiteren Beschluss, dessen

Genehmigung durch den Ständigen Rat noch aussteht, betreffend die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension abzulehnen.

Herr Vorsitzender, wir bitten Sie, diese Erklärung dem soeben verabschiedeten Beschluss als Anlage beifügen sowie in das Journal des Tages aufnehmen zu lassen.“



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1296

14 June 2018

GERMAN

Original: ENGLISH

1189. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1189, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1296
THEMA UND TERMIN DES SEMINARS
ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION IN WARSCHAU

Der Ständige Rat

beschließt, dass das Seminar zur menschlichen Dimension vom 5. bis 7. Oktober 2018 in Warschau stattfinden und dem Thema „Die Bedeutung des Einflusses der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf die menschliche Dimension der OSZE und der 25. Jahrestag der Erklärung und des Aktionsprogramms von Wien“ gewidmet sein wird;

beauftragt das ODIHR mit der Ausarbeitung der Tagesordnung und der Modalitäten des Seminars.

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Türkei:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rats über Thema und Termin des Seminars zur menschlichen Dimension in Warschau möchte die Republik Türkei die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben:

Die Türkei misst der Arbeit in der menschlichen Dimension, die einen unentbehrlichen Bestandteil des umfassenden Sicherheitskonzepts der OSZE darstellt, größte Bedeutung bei. Die Treffen der OSZE zur menschlichen Dimension werden durch die Teilnahme von Vertretern der Zivilgesellschaft bereichert. Die Türkei weiß deren Arbeit und ihren Beitrag zur Förderung der OSZE-Verpflichtungen zu schätzen.

Die Türkei hat ihre Besorgnisse angesichts der Teilnahme von Terroranhängern an OSZE-Treffen zur menschlichen Dimension bereits überdeutlich gemacht. Sie hat ihre Erwartungen in dieser Angelegenheit mehrfach zum Ausdruck gebracht, so auch auf der Eröffnungssitzung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2017, mehreren Treffen des Ständigen Rats und dem Ministerrat 2017 in Wien.

Als Sicherheitsorganisation, die sich für die Sicherheit ihrer Teilnehmerstaaten einsetzen und diese fördern soll, darf die OSZE Auslegern terroristischer Organisationen, die eine existenzielle Sicherheitsbedrohung für die Türkei darstellen, keine Plattform bieten.

Den eindeutigen Regeln unter Kapitel IV Absatz 16 des Dokuments von Helsinki 1992 sowie in Anhang 3 Absatz 3 des Beschlusses Nr. 476 (2002) des Ständigen Rates ist Folge zu leisten.

Die Türkei begrüßt die jüngsten Bemühungen um die Lösung des Problems, ist aber der Meinung, dass die diesbezüglich unternommenen Anstrengungen so bald wie möglich gemeinschaftlich verstärkt werden müssen.

In diesem Sinne schließt sich die Türkei dem Konsens zu diesem Beschluss an. Solange auf ihre berechtigten Besorgnisse jedoch nicht zeitnah und zufriedenstellend eingegangen wird, behält sich die Türkei das Recht vor, den weiteren Beschluss, dessen

Genehmigung durch den Ständigen Rat noch aussteht, betreffend die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension abzulehnen.

Herr Vorsitzender, wir bitten Sie, diese Erklärung dem soeben verabschiedeten Beschluss als Anlage beifügen sowie in das Journal des Tages aufnehmen zu lassen.“

PC.DEC/1296
14 June 2018
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Ukraine:

„Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über das Thema und den Termin des Seminars zur menschlichen Dimension in Warschau möchte die Delegation der Ukraine die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Delegation der Ukraine hat sich dem Konsens zu diesem Beschluss aus Kompromissbereitschaft angeschlossen, um die Vorbereitung des OSZE-Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension zu ermöglichen, dessen Durchführung eine Delegation ungerechtfertigterweise von der Verabschiedung dieses Beschlusses abhängig gemacht hat.

Das Thema des diesjährigen Seminars zur menschlichen Dimension unterstreicht die Bedeutung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für die menschliche Dimension der OSZE und nimmt auch Bezug auf den Jahrestag eines Dokuments, das nicht Teil der normativen Grundlage der OSZE ist, die von den Teilnehmerstaaten in den jeweiligen OSZE-Dokumenten vereinbart wurde. Die Delegation der Ukraine geht diesbezüglich davon aus, dass das diesjährige Seminar zu menschlichen Dimension auch Möglichkeit dazu geben wird, auf andere universelle Menschenrechtsinstrumente einzugehen, die 2018 einen Jahrestag ihrer Verabschiedung begehen oder von wesentlicher Bedeutung für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte im OSZE-Raum sind.

Die Delegation der Ukraine ersucht um Beifügung dieser Erklärung zum betreffenden Beschluss und um ihre Aufnahme in das Journal des Tages.

Danke, Herr Vorsitzender.“

1189. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1189, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1297
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITS-
ÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ (ASRC) 2018**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 1290 über den Termin der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2018,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2018 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut den Anhängen zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2018

Wien, 26. bis 28. Juni 2018

Dialog, Eigenverantwortlichkeit, Verantwortung – zur Förderung der Sicherheit im OSZE-Raum

Tagesordnung

Dienstag, 26. Juni 2018

- | | |
|-------------------|---|
| 9.30 – 10.30 Uhr | Eröffnungssitzung |
| 10.30 – 12.30 Uhr | Sondersitzung: Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität in der OSZE-Region im Lichte der Entwicklungen betreffend die Ukraine |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |
| 14.30 – 16.30 Uhr | Arbeitssitzung I: Konflikt- und Krisensituationen im OSZE-Raum – Aufbau von Sicherheit und Vertrauen |
| 18.00 Uhr | Empfang |

Mittwoch, 27. Juni 2018

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 12.00 Uhr | Sondersitzung: Der Strukturierte Dialog |
| 12.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 – 15.30 Uhr | Arbeitssitzung II: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement, Konfliktlösung und Konfliktnachsorge – Lehren aus der Vergangenheit und Blick in die Zukunft |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Arbeitssitzung III: konventionelle Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen – Herausforderungen und Chancen |

Donnerstag, 28. Juni 2017

- | | |
|-------------------|--|
| 10.00 – 12.00 Uhr | Arbeitssitzung IV: Die OSZE und ihre Nachbarschaft – Herausforderungen und Chancen der Migration |
|-------------------|--|

12.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 16.00 Uhr	Arbeitssitzung V: Transnationale Bedrohungen – aktuelle und zukünftige Trends im OSZE-Raum und darüber hinaus
16.00 – 16.30 Uhr	Schlussitzung

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2018

Wien, 26. bis 28. Juni 2018

Hintergrund

Das Zehnte Treffen des OSZE-Ministerrats von Porto richtete mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) ein, die einen Rahmen für die Intensivierung des Sicherheitsdialogs und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich bieten, sowie Gelegenheit zum Meinungs austausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen fördern soll.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsit zes wird den Vorsitz in der Eröffnungs- und in der Schluss sitzung führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und ein Bericht erstatter bestellt, ebenso für jede Sondersitzung. Das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird als Koordinator für die Vorbereitung der Arbeitssitzungen fungieren.

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) wird seinen Beitrag zur Konferenz im Einklang mit seinen Verfahren, seinem Mandat und seinem Zuständigkeitsbereich leisten. Insbesondere wird der Vorsitzende des FSK in der dritten Arbeitssitzung den Vorsitz führen.

Die ARSC unterliegt der Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung, den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen wird für eine Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der amtierende Vorsitz der OSZE (Italien) wird die Arbeit der diesjährigen ASRC in enger Abstimmung mit dem FSK-Vorsitz und dem OSZE-Sekretariat vorbereiten.

Im Anschluss an die Konferenz wird der Amtierende Vorsitzende einen ausführlichen Bericht über deren Arbeit zur Verteilung bringen.

Die Abteilung Kommunikation und Medien (COMMS) wird die geeigneter Weise informieren und ihre Arbeit eng mit dem Vorsitz abstimmen.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte aus den Hauptstädten, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das KVZ teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Leiter von Feldoperationen oder andere hochrangige OSZE-Vertreter können auch als Hauptreferenten oder Moderatoren eingeladen werden.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es wird die Möglichkeit geprüft, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, angesehene internationale Thinktanks sowie NGOs einzuladen, Hauptreferenten, Moderatoren oder Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

Allgemeine Leitlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet im Rahmen von neun Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll die Weichen für eine sachliche, fokussierte und dialogorientierte Diskussion in den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen stellen. In der Eröffnungssitzung wird der amtierende Vorsitz die Teilnehmer willkommen heißen. Der Vorsitz wird die Möglichkeit prüfen, hochrangige Ehrengäste als Redner einzuladen.

Jede Arbeitssitzung und die Sondersitzungen werden jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sein, zu dem ein oder mehrere Hauptreferenten eine Einführung geben, auf die eine Aussprache über die jeweiligen Themen laut Tagesordnung folgt.

Es wird eine dialogorientierte und freie Aussprache angestrebt.

Im Hinblick auf eine weitere Verstärkung der Wirksamkeit der sicherheitsbezogenen Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE wird erwartet, dass sich jede der Sitzungen auch mit Aspekten der Zusammenarbeit mit internationalen und regionalen Organisationen befasst.

Zur Förderung einer dialogorientierten Aussprache sollten die Wortmeldungen der Delegationen in der Eröffnungssitzung sowie in den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich und nicht länger als fünf Minuten sein. Die Moderatoren werden gebeten, auf der Einhaltung dieser Beschränkung der Redezeit zu

bestehen. Die vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine freie Diskussion schaffen.

Die Teilnehmer sollten – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat ausgesandten Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der Konferenz – dem OSZE-Sekretariat bis 12. Juni 2018 die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegation bekanntgeben.

Die Teilnehmerstaaten und die anderen Konferenzteilnehmer werden gebeten, etwaige schriftliche Beiträge bis 12. Juni 2018 einzureichen.

Die schriftlichen Beiträge sind an den Konferenzdienst zu richten, der sie verteilen wird. Gegebenenfalls können auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen zur Verteilung gebracht werden.

Leitlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung beziehen und den Rahmen für die anschließende Diskussion unter den Delegationen abstecken, indem entsprechende Fragen zum Thema und mögliche Empfehlungen für die Arbeit der OSZE ausgesprochen werden.

Die Referate sollten kurz und prägnant gehalten sein und die Redezeit von 15 Minuten pro Hauptreferenten nicht überschreiten.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag an der Diskussion zu beteiligen.

Die Hauptreferenten sollten dem KVZ bis 12. Juni 2018 einen schriftlichen Beitrag und ihren Lebenslauf übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte (oder Kernaussagen) ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

Leitlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Die Moderatoren, die in den Sonder- und Arbeitssitzungen den Vorsitz führen, sollten die Diskussion zwischen den Delegationen erleichtern und fördern. Die Moderatoren sollten zur Anregung der Diskussion ausschließlich Punkte zum Thema der Sitzung einbringen, der sie vorsitzen.

Im Anschluss an die Konferenz sollten die Berichterstatter in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in den Sonder- und Arbeitssitzungen thematisiert wurden, einschließlich der in den Sitzungen behandelten Anregungen, und andere sachdienliche Informationen eingehen. Von persönlichen Meinungsäußerungen ist in den Berichten Abstand zu nehmen.

Moderatoren und Berichterstatter sollten die in der jeweiligen Sitzung vorgebrachten konkreten Empfehlungen aufgreifen und zusammenfassen.

Leitlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Internationale und regionale Organisationen können an allen Sonder- und Arbeitssitzungen teilnehmen. Sie werden höflichst gebeten, sich auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themas der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale und regionale Organisationen sollten den Teilnehmern der ASRC, durch Übermittlung an den Konferenzdienst bis 12. Juni 2018, sachbezogene und zweckdienliche Informationen zu ihrer Arbeit zukommen lassen.